



öffentlich

**Betreff:**

Radverkehr auf der Zeppelinstraße

Erstellungsdatum 11.06.2001

Eingang 02:

**Einreicher:** Fraktion SPD

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.06.2001	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
26.06.2001	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen		
04.07.2001	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
10.07.2001	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen		
12.09.2001	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
17.09.2001	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:** Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Benutzungspflicht für die Radwege im Bereich der Zeppelinstraße zwischen Luisenplatz und Kastanienallee wird aufgehoben. Damit wird stadtauswärts die Benutzung der Fahrbahn durch Fahrradfahrer möglich.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Durch diese Regelung werden Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrer minimiert, da der sichere und zügig fahrende Radfahrer die Fahrbahn benutzen wird. Gleichzeitig bleibt dem weniger geübten Radfahrer eine Verkehrsmöglichkeit, außerhalb der Fahrbahn, bereichsweise gemeinsam mit den Fußgängern.

Mit dem Neubau der Zeppelinstraße wurde im Abschnitt zwischen Luisenplatz und Kastanienallee der ursprünglich durchgängige Radweg zwischen der Baumreihe und der Fahrbahn nicht erneuert. Ein neuer Radweg wurde nur in Teilbereichen zwischen der Baumreihe und der Häuserfront angelegt, weil der Raum für parallele Fuß- und Radwege nicht überall ausreicht.

Wegen dieses Flächenmangels konnte dem Antrag der CDU-Fraktion 01/0200 zur Markierung einer durchgängigen Fahrradspur stadtauswärts nicht entsprochen werden (SVV 09.05.01). Doch soll durch Verwaltungshandeln anstelle des Zeichens 240, gemeinsamer Fuß- und Radweg, das neue Zeichen 239, Fußgänger, mit dem Zusatzschild "Radfahrer frei", installiert werden. Dadurch wird für die gemeinsame Nutzung des Fußweges durch Fußgänger und Radfahrer mehr Sicherheit geschaffen.

Mit dem Antrag soll eine darüber hinausgehende Verbesserung für Fußgänger, besonders für Behinderte und Kinder, einerseits und für die Sicherheit der Raddfahrer andererseits erreicht werden, indem der Fußgänger- und Fahrradverkehr so weit wie möglich entflochten wird.

Dazu sollten die vorhandenen Zeichen 241, getrennter Fuß- und Radweg, ersatzlos entfernt werden. Neben dem weitgehend zu schmalen Fußweg stellt der links daneben angeordnete Streifen mit asphaltierter Oberfläche dann einen nicht benutzungspflichtigen "anderen Radweg" entsprechend § 2 (4) StVO dar. Hinweise für alle Verkehrsteilnehmer am Beginn des Abschnittes am Luisenplatz sowie an dessen Ende vor der Kastanienallee können in der Einführungsphase möglichen Konflikten vorbeugen.